



Körperschaftsteuererklärung für das Jahr 2016

Die Übersendung dieses Vordrucks gilt als Aufforderung an den Steuerpflichtigen zur Abgabe der Steuererklärung für das Kalenderjahr 2016. Sie ist spätestens am 31. Mai 2017 bei der zuständigen Veranlagungsstelle abzugeben.

Die Steuererklärung ist durch den gesetzlichen Vertreter abzugeben und zu unterzeichnen. Der Steuererklärung ist eine Erläuterung über die Errechnung der Einkünfte beizufügen. Es müssen auch die Einnahmen angegeben werden, von denen der Steuerpflichtige etwa meinen sollte, sie unterlägen nicht der Steuerpflicht. Die Feststellung, ob die Steuerpflicht wegen dieser Einnahmen gegeben ist, steht der Steuerverwaltung zu. Jede unrichtige oder unvollständige Angabe ist strafbar.

Die Verwaltung kann den Steuerpflichtigen durch Geldstrafen zur Abgabe der Steuererklärung zwingen (Paragraph 202 A.O.). Bei Nichtwahrung der Abgabepflicht kann die Steuerverwaltung ihm einen Verspätungszuschlag bis zu 10% der endgültig festgesetzten Steuer auferlegen (Paragraph 168 A.O.).

Zeile I. Allgemeine Angaben

1	Bezeichnung der Körperschaft :	
2	Hauptverwaltung in (genaue Anschrift) :	
3	Eingetragener Sitz in (genaue Anschrift) :	
4	Telefon:	E-Mail
5	Gesetzlicher Vertreter (Vorname, Name, Wohnort) :	
6	Telefon:	E-Mail
7	Gegenstand der Körperschaft :	
8	Bezeichnung der Person oder der Firma, die bei der Anfertigung der Steuererklärung mitgewirkt hat :	
9	Genaue Anschrift:	
10	Telefon:	E-Mail

Der Verwaltung vorbehalten

Bulletin normal		120		Résident					
Sans émission bulletin		127						1	
Sans émission bulletin et décompte		128							
Imposition définitive	1			Imposition provisoire 2 = § 100,1 3 = § 100,2	2	3	Imposition rectificative		

Gemäß Artikel 22 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 zur Umsetzung der Steuerreform 2017, **müssen folgende Fragen** (G2200 bis G2240) von Gesellschaften (**société de gestion des fonds communs de placement**), die in den Anwendungsbereich des Gesetzes vom 28. Juli 2014 über die Immobilisierung von Inhaberaktien und -anteilen und über die Führung des Namensregisters und des Inhaberaktienregisters, **beantwortet werden**.

- Hat die Gesellschaft vor Inkrafttreten des Gesetzes vom 28. Juli 2014 Inhaberaktien oder -anteile ausgegeben ? ja nein G2200
- Hat die Gesellschaft die betroffenen Aktien oder Anteile bis zum 18. Februar 2016 gemäß Artikel 6 (2) des Gesetzes vom 28. Juli 2014 bei einer Verwahrstelle hinterlegt ? ja nein G2210
- Hat die Gesellschaft Inhaberaktien oder -anteile, die nicht bis zum 18. Februar 2016 immobilisiert wurden, annulliert und eine diesbezügliche Kapitalreduzierung beziehungsweise einen diesbezüglichen Zwangs-Rückkauf vorgenommen ? ja nein G2220
- Das Aktionariat der Gesellschaft oder das von der Gesellschaft gehaltene Anteilsregister weist keine nicht immobilisierten Inhaberaktien oder -anteile aus. G2230
- Hat die Gesellschaft die entsprechenden Gegenwerte der annullierten Wertpapiere gemäß Artikel 6 (5) des Gesetzes vom 28. Juli 2014 bei der Caisse de Consignation hinterlegt ? ja nein G2240

II. Einkommen

	Betrag	1)	
11 Einkünfte			
12 1. Einkünfte aus Gewerbebetrieb* 3)			
13 A) Einkünfte aus einem gewerblichen Einzelunternehmen _____			
14 B) Gewinnanteile des Mitunternehmers an einem gemeinschaftlichen Gewerbebetrieb (offene Handelsgesellschaften, einfache Kommanditgesellschaften, sonstige allgemeine Mitunternehmerschaften) _____			
gemeinschaftlicher Betrieb Steueramt Aktenummer			
* (Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb begreifen ebenfalls einen etwaigen Veräußerungs- oder Aufgabegewinn)			
15 Zwischensumme :			0010
16 2. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			
17 Ergebnis (einschließlich eines etwaigen Veräußerungs- oder Aufgabegewinns) gemäß der beigefügten Erläuterung oder bei Buchführung gemäß beigefügten Bilanz, Gewinn- und Verlustkonto _____			0090
18 3. Einkünfte aus selbständiger Arbeit 3) _____			0110
19 4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit²⁾ _____			0130
20 5. Einkünfte aus Pensionen oder Renten²⁾ _____			0150
21 6. Einkünfte aus Kapitalvermögen Erträge aus Aktien, Kapitalanteilen, Genussscheinen oder sonstigen Beteiligungen jeglicher Art an Kapitalgesellschaften oder Genossenschaften (z.B. Dividenden) usw.. Einkünfte aus der Beteiligung an einem luxemburgischen Handelsgewerbe als stiller Gesellschafter, Zinsen aus Schuldverschreibungen und aus sonstigen ähnlichen Wertpapieren. Zinsen aus Forderungen, insbesondere Darlehen, Guthaben, Kontokorrente, Einlagen- und Sparkonten ³⁾ . Bei steuerabzugspflichtigen Einkünften (luxemburgischen und ausländischen) sind auf einer Anlage Bruttobetrag, Nettobetrag, Steuersatz sowie die einbehaltene Steuer anzugeben. Steuerpflichtige, welche die in den verschiedenen Doppelbesteuerungsabkommen vorgesehene Anrechnung der im Abzugsweg erhobenen ausländischen Steuern beantragen, haben die Anlage 180 auszufüllen _____			0170
zu übertragen :			

1) Der Verwaltung vorbehalten.
 2) Erläuterungen beifügen.
 3) Einzelheiten der steuerfreien Einkünfte nach Artikel 115 No 15a L.I.R. sind gegebenenfalls beizufügen.

Zeile			Betrag	1)	
		Übertrag :			
23	7. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Betrag :			
24	A) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von bebauten Grundstücken gemäß Vordruck 190 (Anteil an Einkünften von Miteigentum inbegriffen)				
25	B) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von nicht bebauten Grundstücken und von beweglichem Vermögen (gemäß Vordruck 195)				
26	C) Einkünfte (Förderzins) aus der Überlassung eines Mineralgewinnungsrechts (z.B. Erze, Steine und Erden) ²⁾				
27	D) Einkünfte aus Lizenzgebühren oder anderen Vergütungen für die Benutzung oder das Recht auf Benutzung von gewerblichem oder geistigem Eigentum (z.B. Patente, Urheberrechte) ²⁾				
28	Zwischensumme :				0190
29	8. Sonstige Einkünfte	Betrag			
30	A) Gewinn aus der Veräußerung von wesentlichen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften und Genossenschaften und Gewinne, die von wesentlich Beteiligten bei der ganzen oder teilweisen Verteilung des Gesellschaftsvermögens solcher Gesellschaften erzielt wurden				
31	B) Einkünfte, die bei der Veräußerung von Grundstücken erzielt worden sind (gemäß Vordruck 700)				
32	C) Einkünfte aus sonstigen nicht zu einer anderen Einkunftsart gehörenden Leistungen (z.B. aus gelegentlichen Vermittlungen, verdeckte Zuwendungen) ²⁾				
33	Zwischensumme :				0120
34		Zusammen :			
35	9. Davon ab :	Betrag			
36	a) Mitgliederbeiträge	-			
37	b)	-			
38	c)	-			
39	Zwischensumme :	-	-		1680
40	Zu übertragender Gesamtbetrag der Einkünfte :				

Zeile

10. Sonderausgaben

a) Spenden (Einzelheiten in einer Anlage angeben)

		Übertrag :	Betrag	1)	
		Betrag			
41	Vortrag des Jahres 2014	-			1912
42	Vortrag des Jahres 2015	-			1911
43	Spenden des Jahres 2016	-			1910
44		-			
45		-			
46	b)				
47	c) Betriebsverlustvortrag gemäß den Bedingungen des Artikels 114 L.I.R.				
48					
49	20 ____	20 ____			
50	20 ____	20 ____			
51	Zwischensumme :	-	-		
52					2000
53					

III. Sonstige Angaben

1. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Aufnahmegelder, usw. betragen : _____
 Die mit diesem Betrag in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Ausgaben betragen _____
 Erläuterungen: _____

2. Von den Kapitalerträgen, die in den Einkünften aus _____ enthalten sind, ist _____
 [2200] Kapitalertragsteuer einbehalten worden (gemäß beigelegter Erläuterung). Sind die einbehaltenen vom steuerpflichtigen Einkommen nicht abzugsfähigen Beträge in den unter II bezeichneten Einkünften enthalten ? ⁴⁾
 Ja Nein

IV. Mindeststeuer

Geben Sie die in den Konten (*) des Standardkontenplans aufgezeichneten Beträge an (mit Ausnahme des Buchwerts der Posten, deren Besteuerungsrecht ein anderer Staat hat mit dem Luxemburg ein Doppelbesteuerungsabkommen abgeschlossen hat)

63	- Finanzanlagen (23*)		1020
64	- Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (41*)		1025
65	- Wertpapiere (50*)		1030
66	- Bank- und Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand (51*)		1035
67	Summe der Posten (23, 41, 50, 51 des Standardkontenplans)		1040
68	Bilanzsumme (des Standardkontenplans)		1045

V. Sonstige Steuergutschriften

Ich beantrage eine ⁴⁾

70	<input type="checkbox"/> Steuergutschrift für Investitionen (gemäß Vordruck 800)		2240
71	<input type="checkbox"/> Steuergutschrift für die Einstellung von Arbeitslosen (gemäß Vordruck 805)		2245
72	<input type="checkbox"/> Steuergutschrift für die Kosten beruflicher Weiterbildung (gemäß Vordruck 810)		2247

Wir versichern, dass wir die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht haben.
 _____, den _____

(Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

75 Steuererklärungen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben.

4) Zutreffendes ankreuzen.